

Kommunikation Motorsport
Virginia Brusch
Telefon: +49 151 52817968
E-Mail: virginia.brusch@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Mutprobe für Audi-Piloten bei Rallycross in Belgien

- **Dritter von zwölf Läufen im Rallycross-Kalender**
- **Rennstrecke eine der ungewöhnlichsten und schwierigsten**

Neuburg a. d. Donau, 8. Mai 2018 – Enge Kurven, Reifenstapel als Streckenbegrenzung und ein spektakulärer Sprung ins Tal: Der Circuit Jules Tacheny im belgischen Mettet rund 80 Kilometer südöstlich von Brüssel ist am Wochenende (12./13. Mai) Schauplatz des dritten Laufs der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX) – und eine Mutprobe für die Fahrer.

Auch die beiden Piloten von EKS Audi Sport kommen mit gemischten Gefühlen nach Mettet. Mattias Ekström hat 2016 dort den WM-Lauf gewonnen, aber auch schon unliebsame Bekanntschaft mit den Reifenstapeln gemacht. „Die Fans und die Atmosphäre in Belgien sind großartig. Aber es ist eine jener seltsamen, künstlichen Rennstrecken, auf denen wir ab und zu fahren“, sagt der Schwede. „Eigentlich gibt es nur Abzweige und diesen gewaltigen Sprung bergab. Die Ideallinie ist schmal. Es ist sehr schwierig, eine schnelle Rundenzeit zu schaffen, und die Joker Lap ist so rutschig und langsam, dass man fast das Gefühl hat, stehenzubleiben.“ Weil das Überholen schwierig ist, lag der Fokus von EKS Audi Sport in den vergangenen Tagen unter anderem darauf, die Starts weiter zu optimieren.

Ekströms neuer Teamkollege Andreas Bakkerud, derzeit WM-Zweiter hinter Titelverteidiger Johan Kristoffersson im Volkswagen, beendete einen Testeinsatz in Mettet Anfang 2018 mit einem spektakulären Unfall. „Das versuche ich am Wochenende auf jeden Fall zu vermeiden“, sagt der Norweger. „Mettet war bisher immer mein schwächster Lauf in der Rallycross-WM. Ich muss mich dort steigern und die Konstanz zeigen, die ich bei meinen ersten beiden WM-Einsätzen im Audi S1 EKS RX quattro hatte.“ Er habe großen Respekt vor der belgischen Strecke. „Es ist dort leicht, einen Fehler zu machen und in die Reifenstapel zu krachen.“ Positiv sei, dass er vor Saisonbeginn die meisten Testkilometer in Mettet absolviert habe und dabei mehr Vertrauen gewann.

Bakkerud besuchte vergangene Woche das Audi-Werk in Ingolstadt. Von dort reiste er weiter nach Hockenheim, um Mattias Ekström bei dessen DTM-Abschiedsrennen die Daumen zu drücken. Anschließend stimmten sich die beiden Audi-Piloten wieder mit Rennkart-Fahren auf den dritten WM-Lauf ein. Der Livestream aus Mettet auf www.fiaworldrallycross.com startet am Sonntag um 14 Uhr. In Deutschland überträgt ProSieben Fun live.

Über Mettet RX

Strecke	Circuit Jules Tacheney, 80 km südöstlich von Brüssel
Streckenlänge	1,031 km (Joker-Runde: 1,102 km)
Untergrund	61 % Asphalt, 39 % Schotter
Kurven	6 links, 6 rechts
Topspeed	ca. 170 km/h
Schnitt	ca. 97 km/h
Weitester Sprung	ca. 23 m
Rundenrekord	Johan Kristoffersson (S), 38,074 Sek. (2017)
Sieger 2017	Johan Kristoffersson (S), 4.02,316 Min.
Rennlänge	4 Runden (Qualifying), 6 Runden (Halbfinale und Finale)
Event-Hashtag	#MettetRX

Zeitplan (MESZ)

Samstag, 12. Mai

09.30 Uhr	Freies Training
11.00 Uhr	Qualifying 1 (Q1)
13.40 Uhr	Qualifying 2 (Q2)

Sonntag, 13. Mai

08.30 Uhr	Warm-up
10.00 Uhr	Qualifying 3 (Q3)
12.00 Uhr	Qualifying 4 (Q4)
15.00 Uhr	Halbfinale und Finale
15.50 Uhr	Siegerehrung

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.